Preußische Pfandbriefbank.

Bilanz pro 1902.

Activa.

An Gewährte Darlehne, abzüglich der amortisirten Beträge:				
Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Pfandbriefe	157,134,379	79		
Hypotheken zur Deckung für Hyptheken-Certifikate	20,676,100	—		
Hypotheken zur Deckung für Hypotheken-Depotscheine	2,045,800	—		
Freie Hypotheken	3,992,000	—		
Kommunal-Darlehne zur Deckung für Kommunal-Obligationen	10,040,608	38		
Freies Kommunal-Darlehn	74,668	19		
Kleinbahnen-Darlehne zur Deckung für Kleinbahnen-Obligat.	7,200,684	03	201,164,240	39
„ Bestand eigener Emissionspapiere im Nominalbetrage von	1,839,500	—		
abzüglich Differenz zwischen Bilanz- und Nennwerth	77,730	10	1,761,769	90
„ Kassenbestand einschließlich besjenigen bei der Reichsbank und dem Berliner Kassenverein			1,789,755	44
„ Wechselbestand (davon M. 1,190,000 Abschnitte erster Berliner Bankhäuser)			1,297,354	34
„ Coupons- und Sorten-Bestand			124,434	13
„ Anlagen in inländischen Staats- und Kommunal-Anleihen rc.			1,188,696	95
„ Guthaben bei Bankhäusern und Banken gegen courshabende Effecten mit vorschriftsmäßiger Ueberdeckung			2,865,000	—
„ Debitoren:				
gegen courshabende Effecten mit satzungsmäßiger Ueberdeckung	2,090,409	63		
Vorschüsse an Kommunen und kommunale Sparkassen	81,063	55		
Guthaben bei Bankhäusern und Banken zur Einlösung von Zinsscheinen der Emissionspapiere rc.	64,243	96		
inzwischen beglichene Forderungen aus Verkäufen von Emissionspapieren rc.	99,914	76		
Kleine Conten-Salden	5,737	87	2,341,369	77
„ Zinsen rc. auf Hypotheken-, Kommunal- u. Kleinbahnen-Darlehne:				
postnumerando fällig am 2. Januar 1903	1,813,791	76		
rückständig aus dem Jahre 1902	20,512	16	1,834,303	92
„ Bankgebäude Poststraße 29/30			1,150,000	—
„ Inventar			100	—
Mark			215,517,024	84

Passiva.

Per Aktien-Kapital			18,000,000	—
„ Verausgabte Emissionspapiere:				
Hypotheken-Pfandbriefe zum Zinsfuße von 3½ %	69,684,000	—		
Hypotheken-Pfandbriefe „ „ „ 4 %	79,877,600	—		
Hypotheken-Certifikate „ „ „ 3½ %	6,883,100	—		
Hypotheken-Certifikate „ „ „ 4 %	13,783,000	—		
Hypotheken-Depotscheine „ „ „ 3½ u. 3¾ %	2,045,800	—		
Kommunal-Obligationen „ „ „ 3½ %	4,768,000	—		
Kommunal-Obligationen „ „ „ 4 %	2,983,500	—		
Kleinbahnen-Obligationen „ „ „ 3½ %	633,000	—		
Kleinbahnen-Obligationen „ „ „ 4 %	5,357,500	—	186,025,500	—
„ Gekündigte noch einzulösende Emissionspapiere			25,600	—
„ Zinsen auf verausgabte Emissionspapiere:				
reservirt für rückständige Zinsscheine	410,694	98		
am 2. Januar 1903 fällige Zinsscheine	895,468	50		
Antheil pro 1902 am Zinsschein per 1. April 1903	814,060	62	2,120,224	10
„ Rückständige Dividendenscheine			1,575	—
„ Creditoren			2,062,773	98
„ Depositen			1,264,300	35
„ Kapital-Reserve — Statutenmäßiger Betrag ist bereits überschritten			2,000,000	—
„ Außerordentliche Reserve, excl. der diesjährigen Zuweisung in Höhe von M. 100,000,—			850,000	—
„ Reserve für Beamten-Pensionen, excl. der diesjährigen Zuweisung in Höhe von M. 10,000,—			197,070	—
„ Agio aus verkauften Emissionspapieren			113,480	61
„ Disagio aus zurückgekauften Emissionspapieren, excl. der diesjährigen M. 73,281,47			582,223	70
„ Provisionen aus noch nicht abgelaufenen Darlehnsgeschäften			410,000	—
„ Reingewinn			1,864,277	10
Mark			215,517,024	84

Berlin, den 31. December 1902.

Preußische Pfandbrief-Bank.

Dannenbaum. Gertan. Zimmermann.

Amtliche Bekanntmachungen.

Städtische Kaufmännische Fortbildungsschule in Halle a. S.

Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 16. April. Vom Schulleiter, Mittelschulrektor Grothe,** werden Auskünfte über die Schule ertheilt und **Anmeldungen neuer Schüler** schon jetzt **täglich von 11—12 Uhr** im **Rektorzimmer, Charlottenstraße 15,** entgegengenommen.

Außerdem werden neue Schüler am **Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. April, Vormittags 11—1 Uhr und Abends von 6—8 Uhr** aufgenommen.

Zur Aufnahme gelangen:

1. **Fortbildungsschulpflichtige** (nach dem 30. September 1887 geborene) **Kaufmannslehrlinge.** Die Anmeldung bei der städtischen Kaufmännischen Fortbildungsschule befreit von der Verpflichtung, die allgemeine Fortbildungsschule zu besuchen.
2. **Nicht mehr fortbildungsschulpflichtige Kaufmannslehrlinge.**
3. **Sämmtliche in Drogenhandlungen beschäftigte Lehrlinge.**
4. **Gehilfen und andere junge Kaufleute,** die sich in einem oder mehreren der nachstehend verzeichneten, speziell kaufmännischen, fremdsprachlichen oder technischen Lehrfächer weiterbilden wollen.
5. **Nichtkaufleute nur, soweit** sie die lehrplanmäßige theoretische kaufmännische Fachbildung, wie sie die Schule übermittelt, erstreben, oder in der englischen und französischen Sprache und Korrespondenz und den technischen Unterrichtsgegenständen: Schnellschönschreiben, Rund- und Zierschrift, Stenographie, Maschinenschreiben, Ausbildung suchen.

Der **Lehrplan** umfaßt folgende Lehrgegenstände: Kaufm. Rechnen, Deutsch, Handelslehre, Handelsbriefwechsel (Korrespondenz) und Kontorübungen, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Handelsgeographie und Waarenkunde, Englisch und englischer Handelsbriefwechsel (Korrespondenz), Französisch und französischer Handelsbriefwechsel (Korrespondenz), Schnellschönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Rund- und Zierschrift, Maschinenschreiben, Drogenlehre (Botanik, spezielle Drogenlehre, Chemie).

Damit allen Wünschen der Lehrherren möglichst entsprochen werden kann, haben einige Klassen

nur am Vormittage,

andere **nur am Nachmittage,**

oder **theils Vormittags, theils Nachmittags**

Unterricht. Die Schüler haben daher **bei der Anmeldung** eine Bescheinigung des Lehrherrn darüber vorzulegen, welche Unterrichtszeit erwünscht ist.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich für den gesammten Unterricht 15 Mark und wird am Anfang des Schulhalbjahres im Schulgebäude durch die Stadthauptkasse erhoben.

Nur für den Unterricht im Maschinenschreiben sind noch außerdem 10 Mark halbjährlich für wöchentlich 2 Stunden zu entrichten.

Halle a. S., den 25. Februar 1903. **Der Magistrat.** Staude.

II. Nachtrag

zur Ordnung für Erhebung einer Gemeindesteuer bei dem Erwerbe von Grundstücken im Bezirke der Stadt Halle a. S. vom 27. März / 12. Juni 1900.

Auf Grund der §§ 13, 18, 69, 70 und 82 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 und der Beschlüsse der Stadtverordneten-Versammlung vom 22. Dezember 1902 und 16. Februar 1903 wird zu der vorbezeichneten Steuerordnung folgender

Nachtrag

erlassen:

Art. 1.

Der **§ 2** erhält nachstehenden Zusatz:

Beim Erwerb von unbebauten Grundstücken durch die unter a—e bezeichneten Rechtsgeschäfte erhöht sich die Steuer auf den doppelten Betrag (zwei vom Hundert). Als unbebaute Grundstücke im Sinne dieser Ordnung gelten diejenigen Grundstücke und Grundstücktheile, welche zur Zeit des Eigenthumsübergangs überhaupt nicht oder nur mit solchen Baulichkeiten besetzt sind, welche nicht zur dauernden Benutzung bestimmt sind, sondern nur vorübergehenden Zwecken dienen.

Art. 2.

Der § 8 erhält folgenden Zusatz:

Erfolgt bezüglich eines verkauften Grundstücks wegen eines nach den §§ 459 und 460 des Bürgerlichen Gesetzbuches vom Verkäufer zu vertretenden Mangels innerhalb der gesetzlichen Frist Rückgängigmachung des Kaufes **(Wandelung),** so steht dem Verkäufer bei dem Wiedererwerb des Grundstücks Steuerfreiheit dann zu, wenn er den die Wandelung veranlassenden Mangel nicht arglistig verschwiegen hat.

Wird das der Eigenthumsübertragung zu Grunde liegende Rechtsgeschäft durch rechtskräftiges Urtheil für **nichtig** erklärt, so tritt die Steuerfreiheit nicht allein für die Rückübertragung des Eigenthums, sondern auch für die erste Veräußerung ein.

Art. 3.

Dieser Nachtrag tritt, nachdem er die zuständige Genehmigung erfahren, am Tage nach seiner Veröffentlichung im amtlichen Verordnungsblatt in Kraft.

Halle a. S., den 17. Februar 1903.

(L. S.) **Der Magistrat.** von Holly. Winter.

Vorstehender Nachtrag wird genehmigt.

Merseburg, den 18. Februar 1903.

(L. S.) **Namens des Bezirks-Ausschusses.** Der Vorsitzende.

B. A. 1055. In Vertretung: Klingholz.

Zu vorstehender Genehmigung spreche ich hierdurch auf Grund des § 77 Abs. 3 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes vom 14. Juli 1893 und der mir durch Erlaß der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 3. Dezember 1900 ertheilten Ermächtigung für die Dauer von drei Jahren meine Zustimmung mit der Maßgabe aus, daß ich mir vorbehalte, die Zeitbeschränkung vor Ablauf des genannten Zeitraums aufzuheben.

Magdeburg, den 26. Februar 1903.

(L. S.) **Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.**

Nr. 1368 O. P. In Vertretung: Davidson.

Ausschreibung.

Die **Erd- und Pflasterarbeiten** für Herstellung von **Neherweiterungen** und **Hausanschlüssen** des städtischen Elektricitätswerkes für die Zeit vom 1. April 1903 bis Ende März 1904 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 5. März 1903, Vormittags 10 Uhr

im Bureau des Elektricitätswerkes, Holzplatz Nr. 8, wo die Bedingungen und Verdingungsanschläge in Empfang genommen werden können, einzureichen.

Halle a. S., den 27. Februar 1903.

Die Verwaltung des städtischen Elektricitätswerkes.

Ausschreibung.

Die **Pflasterung der Straße L.** zwischen Merseburgerstraße und Thomasiusstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Freitag den 6. März cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. März 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von 80 Tausend Blauschlachsteinen, 5 Tausend Keilsteinen und 40 Tausend hartgebrannten Mauersteinen zu kleineren Kanalbauten für das Geschäftsjahr 1903 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 5. März cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 28. Februar 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die Ausbesserungen und kleineren Umlegungen von Fahrdamm- und Bürgersteigpflaster für das Geschäftsjahr 1903 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Freitag den 6. März cr. Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 2. März 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **300 Tonnen Portland-Cement** zu kleineren Kanalbauten für das Geschäftsjahr 1903 soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Donnerstag den 5. März cr., Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen.

Halle a. S., den 28. Februar 1903. **Der Stadtbaurath.** Genzmer.

Bekanntmachung.

Die Auction des städtischen Leihamts, welche im **Monat März 1903** im Auctions-Lokale des Leihamts abgehalten werden wird, beginnt

Donnerstag den 5. März 1903

und wird voraussichtlich 4 Tage in Anspruch nehmen. Es kommen an jedem Tage Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Musikwerke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle a. S., am 2. März 1903.

Das Leih-Amt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die **Lieferung** des im hiesigen Gerichtsgefängniß in der Zeit vom 1. April bis 31. October d. Js. erforderlichen Bedarfs an **Kartoffeln** zum ohngefähr 43 000 Kilo soll unter den in der Gefängniß-Instruktion, Kleine Steinstraße Nr. 7, einzusehenden Bedingungen im Wege des Ausgebotsverfahrens vergeben werden. Angebote mit Angabe des geforderten Preises für das Kilo und der genauen Bezeichnung der Adresse des Unternehmers sind unterschrieben, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Lieferung von Kartoffeln für das Gerichtsgefängniß zu Halle a. S." bis zu dem auf

den 12. März d. Js. Vormittags 10 Uhr

im Sekretariat der Staatsanwaltschaft, Zimmer Nr. 2 im Landgerichtsgebäude Poststraße Nr. 20 anberaumten Verdingungstermine daselbst einzureichen.

Halle a. S., den 27. Februar 1903. **Der Erste Staatsanwalt.**

Die Lieferung von 2045 kg verschiedene Sorten Leder und ca. 246 kg fertige Treibriemen wird hiermit ausgeschrieben und ist Termin zur Eröffnung der Angebote

auf den 14. März 1903, Vormittags 11 Uhr

im Rechnungsbüreau zu Halle a. S., Thielenstraße 2, Zimmer Nr. 144, anberaumt. Der Verdingung liegen die durch die Regierungs-Amtsblätter bekannt gegebenen Bedingungen für die Bewerbung von Arbeiten und Lieferungen vom 17. Juli 1885 zu Grunde.

Die allgemeinen und besonderen Bedingungen können im genannten Büreau, Zimmer Nr. 145, eingesehen, auch gegen postfreie Zusendung von 80 Pfg. in baarem Gelde (nicht in Briefmarken) von demselben bezogen werden.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle a. S., den 20. Februar 1903. **Königl. Eisenbahndirektion.**

Grundstücks-Verkauf.

Das gut gelegene Grundstück Grünstraße 5/6, ca. 1000 qm groß, für **klinische Anstalten, Schulen** u. dergl. vorzüglich geeignet, soll unter **äußerst günstigen** Bedingungen **sofort** verkauft werden. **Ernstliche** Reflektanten erhalten nähere Auskunft durch **Richard Wiedero,** Halle a. S., Sternstr. 2.

Zum Färben grauer oder rother Haare **Kuhn's Nuß-Extrakt** M. 1.50 attest. gittrei. **Kuhn's Nußöl** 0.60 und 1 Mk. und **Kuhn's Pomade Rutin.** Echt von **Frz. Kuhn,** Kronenpart., **Nürnberg.** Hier: **Löwenapotheke** a. Markt, **F. A. Patz,** Drog., Gr. Ulrichstr., **Schwanen-Drogerie,** Poststr. 1.

Vermisst wird

niemals der Erfolg beim Gebrauch von **Radebeuler Theerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden,** allein echte Schutzmarke: **Steckenpferd.** Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge,** wie Mitesser, Zinnen, Flechten, Mälfschen, Nöthe des Gesichts rc. à St. 50 Pfg. in der **„Kaiser-Apotheke"** und **Fritz Müller, F. A. Patz, A. Steinbach,** Drog., **Fritz Müller,** Central-Drog., und in Giebichenstein: **Felix Sioli.**

Dr. Landmann's Blumen-Dünger 10 u. 20 Pf. Dose 25 u. 50 Pf.

Dr. Landmann's Silber-Putz-Pulver 10 u. Probe überall gratis. 20 Pf.

Dr. Landmann's Hanne-Putz-Pulver 10 u. Probe überall gratis. 20 Pf.

Dr. Landmann's Messer-Putz-Pulver 10, 30 Probe überall gratis. u. 50 Pf.

Dr. Landmann's Motten-Pulver 10 Pf.

1804 Joh. David Halle a. d. S. Altrenom. Conditorei Versandgeschäft in Torten & Baumkuchen Cacao Chocoladen Honigkuchen Kinder Nährzwieback

Palmin

Möbelfuhren mit Verschlußwagen nach hier u. auswärts besorgt **Alb. Ackermann,** Mühlberg 10, a. d. St. Ulrichstr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030303039/fragment/page=0001

Sunlight Seife

Wenige Pfennige genügen um sich von den vorzügl. Eigenschaften der „Sunlight Seife“ zu überzeugen. Bitte machen Sie einen Versuch, er wird genügen, um Sie zu einer treuen Anhängerin dieses wirklich guten Artikels zu machen.

Neues Orchester
(9 Damen. Dir. H. Enzmann)
= im Bratwurstglöckle. =

Schiller-Verband deutscher Frauen
Ortsgruppe Halle a. S.
Dienstag den 3. März, Abends 7 Uhr
in den „Thaliafestsälen“

◆ Familien-Abend ◆

Mitwirkende: Frl. Marg. Knüpfer (Gesang), Herren: Prof. Dr. Berger, Musikdir. Reinhold Hoffmann, Musikdir. R. Hopfer, Cellovirtuos O. Schwendler, W. Pfitzner aus Leipzig (Klavier).

Programm: Mozart, Sonate F dur. Beethoven, Sonate Es dur op. 81. Dittersdorf, Streichquartett D dur. Vortrag von Prof. Dr. Berger „Wie stehen wir zu Schiller?“ Lieder von Beethoven, Mozart, Spohr und Haydn, Solostücke für Cello von Bargiel und Popper.

Eintritt für Mitglieder frei. Karten für Nichtmitglieder à 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung des Herrn **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstraße 14.

Büffet im Saal.

Paul Reiche's Restaurant
„Zum Fiaker“.
Dienstag den 3. März
2. grosser Familien-Abend
in meinem festlich dekorierten Lokale, wozu einladet
Selbstgebackenen Kuchen. Der Obige. **ff. Bockwürste.**

---

30 Tage zur Probe!

Wiederverkäufer gegen Provision gesucht

Sehr reiche Trinkgelder.

„Venus“
ist das einfachste und bequemste
„Fernglas“,
hat eine derartige Vergrößerung, wie solche nur durch ausgezeichnete u. theuere Feldstecher erreicht werden kann, bequem in der Westentasche zu tragen, per Stück gegen Einsendung von **nur 1,70 Mk.**, auch Briefmarken, frei ins Haus.
Haupt-Katalog über optische Waaren, Solinger Stahlwaaren, Haushaltungsgeräthe, Waffen, Lederwaaren, Gold- u. Silberwaaren, Musikwaaren, Rauchutensilien versenden umsonst und franko
Kirberg & Comp.
in Foche bei Solingen.
Aeltestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaaren mit Versand direkt an Private.

Geschäftsverlegung.

Mit dem heutigen Tage verlege ich mein **Putzgeschäft** von **Mauerstr. 1** nach

Steinweg 2.

Indem ich für das mir erwiesene Wohlwollen und Vertrauen herzlich danke, bitte ich dasselbe auch in meine neuen Geschäftsräume zu übertragen.

Zugleich erlaube ich mir die geehrten Damen auf die

Neuheiten d. Frühjahrs- u. Sommersaison,

sowie auf die neuesten **Original-Modelle** aufmerksam zu machen und zu einem Besuch höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll
Emma Kronefeld (Modes),
Steinweg 2.

Am Freitag den 6. d. Mts.
erhalte ich wieder einen großen frischen Transport prima
Belgischer Spannpferde
sowie
Dänischer Ackerpferde
zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.
Halle a. S., Dorotheenstr. 7 8. Telephon 2147.
Meyer Salomon.

Cursus der Massage
für **Herren und Damen** wird in der **Professor Leser**schen chirurgisch-orthopädischen **Heilanstalt, Priuzenstr. 11** abgehalten.
Anmeldungen werden von der Oberin der Klinik entgegengenommen.
Beginn Dienstag den 3. März, Nachm. 1/4 4 Uhr.

Hühner-Augen. G. Jacobi's Touristen-Pflaster gegen **Hühneraugen, harte Haut** an den Fersen u. Fußsohlen, à 75 Pfg. Depots: **Engel-, Kaiser- und Waisenhaus-Apotheke.** Schutzmarke Hahnkopf.
Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster.**

Morgen Dienstag
Schlachtefest.
Hermann Müller,
Friedrichstr. 4.

Fehling's Restauration.
Dienstag
Schlachtefest.

Stadttheater Halle a. S.
Direktion: **M. Richards.**
Dienstag den 3. März 1903.
165. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel. 107. Vorstell. im Farbrn-Ab. Farbe: **blau.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Beamtenbilletts haben Giltigkeit.
Zum letzten Male:
Die Jüdin.
Große Oper in 5 Akten von E. Scribe.
Musik von J. F. Halévy.
Regisseur: Theo Raven.
Dirigent: Kapellmeister Robert Erdmann.
Personen:
Kardinal Johann Brogni, Präsident des Konziliums . Wilh. Robot.
Leopold, Reichsfürst . . . Fritz Gruselli.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers . . . . . Alice v. Boer.
Rugaiero, Oberschultheiß von Konstanz . . . . . Theo Raven.
Eleazar, ein Jude, Juwelier Otto Schroeter.
Recha, seine Tochter . . . Liesbeth Stoll.
Albert, Offizier der kaiserlichen Leibwache . . . . . Rob. Böttcher.
Kurfürsten, Edelherren u. Edeldamen, Ritter, Kardinäle, Bischöfe und Geistliche, Rathsherren, Offiziere, Fahnenträger, Herolde und Gebarnische, Kaisergarden, Wachen, Pagen, Tänzer und Tänzerinnen, Hausgenossen Eleazars, Weiber, Kinder, Diener, Henker.
Im 3. Akt: **Pas serieux,** arrangiert von der Balletmeisterin Adele Stahlberg-Wiest, ausgeführt von derselben und dem Corps de ballet.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Mittwoch den 4. März 1903.
Die Nibelungen.
III. Theil: Kriemhilds Rache.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Dienstag den 3. März 1903.
Leontinens Ehemänner.
Mittwoch: **Schlafwagen-Controlleur.**

Stadt-Theater Leipzig.
Dienstag den 3. März 1903.
Neues Theater.
Der blinde Passagier.

Altes Theater.
Der Zigeunerbaron.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Gänzlich neues Programm.
Die weltberühmte
— Tartakoff-Truppe. —
5 Damen, 3 Herren.
Bestes russ. Gesangs- u. Tanz-Ensemble.
La Bérat. Vision de Rêve. 1000 Meter unterm Meeresspiegel.
Größte u. einzigste Novität in diesem Genre.
Henry Samson, Improvisator mit seiner sensationellen Zukunfts-Komödie. — **Les 4 Villards,** exzentrische Burleske-Komödianten. — **Bébé rose** mit ihrer elektr. musik. Laube. — **Greti Reiner,** Tyrolienne. — **Narciss Mertens,** Orig.-Gesangs-Humorist. — **American Bioscope: Die Besteigung des Montblanc bis zu einer Höhe von 17000 Fuß.** Größte u. sensationellste Natur-Aufnahme.

Café Roland
spielt die beste
Ungarische Magnaten-Kapelle „Szilagyi-György“.
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.

Zum Würzburger,
am Hallmarkt.
Spezialausschank von **ff. „Würzburger“** (Thüringerhof-Bier, Leipzig).
1/2 Liter 20 Pfg., 1/4 Liter 10 Pfg.

Sing-Acad. Mittwoch 10 1/4 Uhr **Hauptprobe** in der Marktkirche. — Zutritt gegen Sänger- resp. Mitgliedskarte.

Kaiser-Kaffee.
Vom 1. März 1903 ab:
Finländisches Solisten-Ensemble.
Dir. **E. Tamme,** unter Leitung des Violin-Virtuosen **Ovide Bolay.**

Jeden Dienstag
Schlachtefest.
Fr. Thiele, Goethestr. 38.

Dienstag Schlachtefest.
Hermann Luft, Tiesbauerstr. 14.

Pfänder aus Lehmi deforgt diskret, Vorschuß zu jeder Tageszeit **A. Vollmer,** Grasweg 11, I., a. Hallmarkt.

Apollo-Theater,
Direktion: **Gustav Poller,**
am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
!! Ohne Preiserhöhung !!
Nur kurzes Gastspiel von
The Svengalis,
das mimische und das musikalische Medium.
Das größte Räthsel der Gegenwart.
Außerdem:
K. A. Markisoff's
Original-Fantasie-Akt: „Der Traum eines Malers“, unter Mitwirkung von **Mlle. Jadwiga. „Anastasia“,** große Tanz-Feerie. 1. Plauentanz im Palmengarten. 2. Auf dem Meeresgrund. 3. Die Feengrotten. **Leona Dare** und **Miss Lilly,** „Eine musikalische Soirée in der Luft“. **Truppe Monte Myro** mit ihrer urkomisch-mysteriösen **Pierrot-Pantomime. Karl Leydel,** Salonhumorist mit seinem Schlagerrepertoir. **Hedwig Braselli,** Lieder- und Walzer-Sängerin. **Dröse's Velograph,** lebende Photographien.
!! Ohne Preiserhöhung !!

Familien-Abend
des Dom-Jugendvereins
Mittwoch d. 4. März, Abends 8 Uhr in den **„Thalia-Festsälen“.**
Programm: Ansprache von Lic. Lang, Violin- und andere musikalische Vorträge, Deutsches Volksleben in 50 Lichtbildern nach Zeichnungen Ludwig Richters, Aufführung: Was einem Schulterzungen passieren kann u. a.

Restaurant zum Hufeisen,
Landwehrstraße 4.
Dienstag den 3. d. Mts.
Schlachtefest.
Es ladet freundlichst ein
G. Schaaf.

Zähne in Kautschuk,
Aluminiumgebisse unzerbrechlich.
Reparaturen u. Umarbeitungen in 3—6 Stunden fertig.
Zahnziehen schmerzl. (ohne allge. Betäubg.).
Netz, Geistsr. 15, I., Adler-Apotheke, Breitestraße Eingang.

Elegante
Damen- u. Confirmand.-Garderobe
w. sauber ausgefertigt **Friedrichstr. 3, II.**

Heirath zog. makellose Dame mit **gr. Vermögen.** Off. von Herren, auch ohne Vermögen, mit gutem Ruf an „Glückstern“ Berlin S. 42.

Fische
stets frisch.
H. Rick Nachflg.,
Gr. Ulrichstr. 39. Teleph. 2307.

Geräucherte Fische
grösste Auswahl.
H. Rick Nachflg.,
Gr. Ulrichstr. 39. Teleph. 2307.

Frische
Eier
5 Pfg.
F. H. Krause,
Große Ulrichstraße 44.
Leipzigerstraße 23.
Alter Markt 18.
Gr. Steinstraße 39.
Thomasiusstraße 40.
Steinweg 24.
Bernburgerstraße 16.
Burgstraße 7.

Achtung!!!
Stelle einen Posten **Stoffreste** für **Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge und Hosen** zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf.
Sternstraße 9, 1 Treppe.

Schönheit
zartes reines **Gesicht,** blendend schön. **Teint,** weiche **Haut,** weiße **Hände** erzeugt **„Jsma“.**
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, **Oscar Ballin jr.,** obere Leipzigerstr. 63.

Frische, dicke Kronen-Trinkeier, je 70—75 St. 4,50 Mk. frco., je 10 Pfd. allerf. frische Naturbutter 7 Mk. frco., je 10 Pfd. allerf. naturrein. Bienen-Blüthen-Honig 5 Mk. frco. p. Postnachn. versendet **Herm. Neumann, Monasterzyska Nr. 26** via Breslau O.-S.

Legehühner
1902 Märzbrut, echte gelbbeinige Italiener-Rasse, gesunde, prächtige Thiere, tägl. Eierlegen, liefere unt. Garantie für leb. Ank. frco. jeder Bahnstation je 1 Stamm = 12 St. Hühner u. 1 Hahn M. 22.50. (Farbe nach Wunsch.) **N. Grün,** Zwiebin Nr. 80, Oberschlesien.

Unschädlich
ist meine Haarfarbe.
Natürl. Ausieben. Flasche 1.25.
Vorräthig in **blond, braun, dunkelbraun, schwarz.**
Central-Drogerie,
Thalamtstraße 8 (Hallmarkt).

---

5 Prozent Sparmarken.
Grillen und Klemmer
das Stück von 50 Pfg. an.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Amthor'sche Höhere Lehranstalt
zu **Gera.**
Behördlich subventioniert.
Gegründet 1849. 3 Abtheilungen.
Reifezeugnisse berechtigen für den einjährig-freiwilligen Militärdienst.
Schulpensionat. Näheres durch die Prospekte.

Einfamilienhaus mit Garten, schönste Lage, 6 Zimmer, Mädchenkammer u. Zubeh., für 26000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter **B. b. 8027** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Häuser-Anstrich
liefere durch größeren Abschluß von Oel und Farbe äußerst billig.
Carl Holubek, Malermeister.

Von morgen ab steht ein frischer Transport
hochtragender und neumelkender
Kühe
bei uns zum Verkauf.
Halle a. S., Delitzscherstraße 13.
Oberländer & Buchheim, Viehgeschäft.

Wer ein Geschäft jeder Art, **Fabrik, Grundstück** oder **Ackerland,** schnell u. diskret verkaufen will, wende sich nur an das weitverzweigte, renommierte **Expreß-Institut** mit seinen 14 Filialen zu Berlin C., Münzstr. 20. Ueber 120 Objekte in kurzer Zeit verkauft. General-Vertreter **einige Tage** in **Halle anwesend.** Falls kostenloser Besuch erwünscht, erbitten Nachricht unter **„Expreß“,** hauptpostlagernd Halle a. S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030303039/fragment/page=0002